

# S a t z u n g

über die Änderung des Bebauungsplanes "Hemmet"

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8-10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGB1. I S. 341) (BBauG), §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 20.6.1972 (Ges.B1. S. 351) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.B1. S. 129) i.d.F. der Bekanntmachung vom 22. Dezember 1975 (Ges.B1. S. 1) hat der Gemeinderat am 8. November 1977 die Änderung des Bebauungsplanes "Hemmet" als Satzung beschlossen.

## § 1

### Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist der Plan vom 9.7.1967.

## § 2

### Inhalt der Änderung

Der in § 1 genannte Plan wird in dem von der Änderung betroffenen Bereich durch den Änderungsplan Nr. 4 ersetzt.

## § 3

### Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus

1. Übersichtsplan
2. Begründung vom 23.1.1968, 20.5.1971, 5.12.1972, 12.10.1976 und 10.8.1977
3. Plan vom 9.7.1967 i.d.F. vom 10.8.1977
4. Bebauungsvorschriften vom 19.10.1971

Bebauungsplan

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960

(BGB1. I S. 341)

Landratsamt Waldshut

Waldshut, den 28. Dez. 1977

## § 4

### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.



§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wehr, den 22.11.1977

Bürgermeister



i. V. *Kurt*  
Beigeordneter

Bebauungsplan

*- Änderung*

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960  
(BGBL. I. S. 341)

Landratsamt Waldshut

Waldshut, den 28. Dez. 1977



## Begründung

zur 4. Änderung des Bebauungsplanes "Hemmet" der Stadt Wehr

Eine Bebauung des im Bereich des Bebauungsplanes "Hemmet" liegenden reinen Wohngebietes (WR) Gewinn Multscherle (Lgb.Nr. 5226) ist nicht möglich, da der erforderliche Waldabstand nach § 4 Abs. 4 Landesbauordnung nicht eingehalten und eine Gefährdungssituation nicht ausgeschlossen werden kann. Das reine Wohngebiet wird dieserhalb aufgehoben.

Zur Versorgung des Planungsgebietes mit Strom ist voraussichtlich eine Transformatorenstation notwendig. Entsprechend den Vorstellungen der Kraftübertragungswerke Rheinfelden wird auf dem Grundstück Lgb.Nr. 5180 ein entsprechender Standort ausgewiesen.

Wehr, den 10. August 1977



I. V. *[Signature]*  
Beigeordneter  
(Bürgermeister)

DIPL.-ING. H. RICHTER  
STADTPLANER

*[Signature]*  
(Planverfasser)

Bebauungsplan

- Änderung

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960  
(BGBL. I. S. 341)

Landratsamt Waldshut

28. Dez. 1977

Waldshut, den \_\_\_\_\_

